



Berlin, 24. April 2019

Vom 28. Mai bis 02. Juni 2019 findet die vierte Ausgabe des Performing Arts Festival Berlin statt und verspricht dem Publikum einen vielseitigen Einblick in die freien darstellenden Künste der Stadt. Das Programm ist ab sofort online, der Vorverkauf hat begonnen!

An sechs Tagen lässt das Performing Arts Festival Berlin den Puls der Hauptstadt höher schlagen und lädt quer durch alle Genres von Theater, Tanz und Performance, Figuren-, Objekt- und Musiktheater, Neuer Zirkus und zu Site-Specific-Events ein. An bekannten Produktionshäusern, kleineren Bühnen und außergewöhnlichen Orten versammeln sich Musikroboter, Madonna, Adam und Eva, sowie futuristische Cyborgs. Zeitgenössische Performances treffen auf klassische Monologe, politische Fragen unserer Zeit auf bewegte Körper, Theaterspektakel auf intime Dialoge, Burleske auf Artistik.

Das Festival verspricht u.a. ein Wiedersehen mit Peter Trabner und dem Performancekollektiv Gob Squad, mit den Frauen von Henrike Iglesias und den Puppen von das Helmi, mit Prinzip Gonzo, Florentina Holzinger und internil, Isabelle Schad, Markus&Markus, Novoflot, Theater Thikwa und Theater Strahl Berlin – um nur einige zu nennen.

Für „PAF Packages“ haben Akteur*innen der freien Szene aus dem Festivalprogramm ihre Highlights zusammengestellt und laden Zuschauer*innen dazu ein, zwei Produktionen gemeinsam zu besuchen. Sechs thematisch abgestimmte Packages bieten neugierigen Zuschauer*innen die Möglichkeit, Spielstätten, Programmpunkte und Akteur*innen der freien Szene kennenzulernen und dabei mit anderen Menschen über das Erlebte ins Gespräch zu kommen.

In der Reihe „Introducing...“ stellen sich dem Berliner Publikum sechs Newcomer*innen vor: Julia Plawgo, Frauen und Fiktion, CHICKS* freies performancekollektiv, Jan Rozman, Rodrigo Batista und Pawel Świerczek. Alle sechs Positionen verhandeln für sich die Frage nach Geschlechterrollen, intersektionaler Selbstermächtigung und politischen Handlungsräumen – darin weben sie ein gemeinsames Netz aus queer-feministischen Bildern und solidarischen Handlungsmustern.

Das Festivalzentrum zieht in diesem Jahr an den Alexanderplatz im Herzen Berlins. Das Performing Arts Festival wird Teil der Pioniernutzung im „Haus der Statistik“ und beteiligt sich an der Debatte um die Frage „Wem gehört die Stadt?“ Am 28. Mai wird das Festivalzentrum mit einem „Housewarming“ eingeweiht. Mit „Open Up, PAF“ im Anschluss (ab 20.30 Uhr) eröffnen das Festivalteam, die beteiligten Künstler*innen und Kulturstaatssekretär Dr. Torsten Wöhlert offiziell die Festivalwoche im benachbarten Weekend Club über den Dächern Berlins – mit anschließender Party ab 22 Uhr.

Neben allgemeinen Serviceangeboten wie Informationen zum Programm und Ticketkassen wird das „Haus der Statistik“ zum Treffpunkt für nationale und internationale Fachbesucher*innen mit aktuellen Diskussions- und Begegnungsformaten. Abends lädt das hier eingerichtete „PAF Wohnzimmer“ in lockerer Atmosphäre zum Loungebetrieb. Dependancen tragen an drei Hotspots der Stadt das Festivalfeeling mit einem künstlerischen Programm und Infopoints in die Kieze.

Programm, weiterführende Informationen und Tickets ab sofort unter
www.performingarts-festival.de

Das Performing Arts Festival Berlin wird veranstaltet vom LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e. V. in Kooperation mit den Spielstätten Ballhaus Ost, HAU Hebbel am Ufer, Sophiensæle und Theaterdiscounter und wird gefördert durch das Land Berlin – Senatskanzlei für Kultur und Europa.

LAFT Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.



HAU



T
D

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

berlin Berlin

Kontakt: björn & björn / Talea Schuré • (030) 53 79 61 79 • presse@bjoernundbjoern.de